

Kurzfassung

Die Insolvenz des Unternehmens Abellio war ein Ereignis, welches einen starken Einfluss auf den Schienenpersonennahverkehr insbesondere in Nordrhein-Westfalen aber auch in Baden-Württemberg und Mitteldeutschland hatte. In Nordrhein-Westfalen wurden Notvergaben eingeleitet, welche mit einem enormen personellen und finanziellen Aufwand verbunden waren. Die sich daran anknüpfende Frage ist, inwieweit sich wirtschaftliche Probleme durch Unternehmen im Nahverkehr in Zukunft verhindern lassen.

Das Ziel der vorliegenden Arbeit ist es, Faktoren zu erarbeiten, welche bei der Insolvenz von Abellio eine Rolle gespielt haben. Dabei wird unterschieden, ob es sich dabei um externe bzw. fremdverschuldete oder unternehmensinterne Faktoren handelt. Darauf aufbauend sollen Handlungsempfehlungen hergeleitet werden, welche ein Ereignis wie die Abellio-Insolvenz verhindern sollen.

Für die Beantwortung der Forschungsfrage wird zum einen Literaturrecherche betrieben, um die theoretischen Grundlagen zu erarbeiten. Aufgrund der Aktualität der Leitfrage werden zusätzlich Interviews mit Experten geführt. Diese Experten sind sowohl bei einem Aufgabenträger, dem Besteller von Verkehrsleistungen im Nahverkehr, und dem Unternehmen National Express tätig. Ein Teil davon war zuvor wiederum bei Abellio angestellt. Mit Hilfe dieser Informationen können Faktoren für die Insolvenz hergeleitet werden.

Aus den Ergebnissen aus der Recherche und den Interviews wurde ersichtlich, dass die Leitfrage nicht eindeutig beantwortet werden kann. Die Aufgabenträger in NRW haben einerseits ein Vergabesystem geschaffen, welches den Angebotspreis der bietenden Unternehmen klar in den Vordergrund stellt. Zudem wurden die beauftragten Unternehmen mit gestiegenen Folgekosten im Infrastruktur- und Personalbereich nicht unterstützt. Andererseits konnte Abellio in den vergangenen Jahren ein starkes Wachstum vorweisen, welches jedoch nicht die ausschlaggebende Komponente war. Vielmehr konnte Abellio keine wirtschaftlichen Synergien zwischen den in Deutschland verteilten Standorten ziehen. Des Weiteren wurde ersichtlich, dass das Unternehmen teilweise nicht tief genug in die Vertragsstrukturen eingestiegen ist.

Mittlerweile wird zwischen den Aufgabenträgern und den Unternehmen Anpassungen in den Verträgen verhandelt, um wirtschaftliche Probleme zu minimieren. Es muss darüber hinaus evaluiert werden, inwiefern bietende Unternehmen im Vorfeld der Vergabe näher untersucht werden können. Dennoch können auch die Unternehmen stärker zu Verantwortung gezogen werden, indem sie beispielsweise während der Vertragslaufzeit eine Bürgschaft bei den Aufgabenträgern hinterlegen.

Abstract

The insolvency of the Abellio company was an event that had a strong impact on local rail transport, especially in North Rhine-Westphalia but also in Baden-Württemberg and Central Germany. In North Rhine-Westphalia, emergency contracts were awarded, which required enormous personnel and financial resources. The question that follows from this is to what extent economic problems can be prevented in the future by companies in the local transport sector.

The aim of this paper is to work out the factors that played a role in the insolvency of Abellio. In doing so, a distinction is made as to whether the factors were external or externally caused or internal to the company. Based on this, recommendations for action will be derived, which should prevent an event like the Abellio insolvency.

In order to answer the research question, literature research will be conducted to develop the theoretical basis. Due to the topicality of the research question, additional interviews with experts will be conducted. These experts work both for a contracting authority, the purchaser of local transport services, and for the company National Express. Some of them were previously employed by Abellio. With the help of this information, factors for the insolvency can be derived.

From the results of the research and the interviews, it became clear that the leading question cannot be answered unambiguously. On the one hand, the contracting authorities in North Rhine-Westphalia have created an award system that clearly emphasizes the bid price of the bidding companies. In addition, the commissioned companies were not supported with increased consequential costs in the infrastructure and personnel areas. On the other hand, Abellio was able to demonstrate strong growth in recent years, but this was not the decisive component. Rather, Abellio was not able to draw economic synergies between the locations distributed throughout Germany. Furthermore, it became apparent that the company did not go deep enough into the contract structures in some cases.

In the meantime, adjustments in the contracts are being negotiated between the transport authorities and the companies in order to minimize economic problems. It also needs to be evaluated to what extent bidding companies can be investigated more closely in advance of the award. Nevertheless, the companies can also be held more accountable by, for example, depositing a guarantee with the contracting authorities during the term of the contract.